



**Sprechzettel Dr. Joachim Paul
Haushalt 2013**

26.02.2013

Seite 1 von 3

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Anträgen für den Haushalt 2013.

Kreativ / zukunftsorientiert

Kreativ und zukunftsorientiert! Das sind die Grundsätze, die unser Konzept zum aktuellen Haushalt am besten beschreiben.

- Kreativ: weil wir einige neue Ideen in Anträge gepackt haben
- zukunftsorientiert: weil wir frischen Wind rein bringen wollen und uns nicht von der Vergangenheit leiten lassen wollen.

Die Schwerpunkte: Bildung, ÖPNV, OpenGovernment

Es müssen jetzt die Weichen gestellt werden für eine Erneuerung von Demokratie, Infrastruktur und kostenfreien Wissenszugang in Nordrhein-Westfalen. Unsere Schwerpunkte liegen daher in diesem Jahr in den Bereichen Bildung, öffentlicher Personennahverkehr und Open Government. Wir setzen auf Modellprojekte. Natürlich gibt es im Land NRW noch viele weitere wichtige, große Themen. Aber wir arbeiten das Stück für Stück ab – und setzen nach einander verschiedene Schwerpunkte.

Frau Kraft ist jetzt gefordert

Als wir im Mai vergangenen Jahres in den Landtag einzogen, hatte uns Frau Ministerpräsidentin Kraft mit offenen Armen begrüßt. „Politik der ausgestreckten Hand“ hatte sie das selbst genannt. Wir wollen aber nicht am „ausgestreckten Arm“ verhungern. Jetzt müssen den Worten auch Taten folgen. Wir fordern die Landesregierung deshalb auf, sich mit uns an einen Tisch zu setzen und über unsere Haushaltsforderungen zu verhandeln.



Durchmarschieren ist keine demokratische Beteiligung

Ein schlichtes Abschmettern unserer Vorschläge, ohne ernsthafte Diskussion, akzeptieren wir nicht. Dies ist jedoch am vergangenen Donnerstag in der vorbereitenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses erfolgt. Das nennt man Durchmarschieren und Arroganz der Macht. Unter demokratischer Beteiligung verstehen wir etwas ganz anderes. Sie werden bei unseren Anträgen erkennen, dass man mit klugen Ausgaben, mit neuen Denkansätzen und bei einer konsequenten Umsetzung wichtiges gesellschaftliches Kapital freisetzen kann.

Auf die Wirkung kommt es an

Die Qualität eines Antrags bemisst sich nicht an der Höhe der Ausgaben. Interessant ist die Wirkung, die eine Ausgabe erzielen kann. Bei Debatten zur Infrastruktur reden wir über Datenautobahnen. Beim öffentlichen Personennahverkehr machen wir uns Gedanken zu einem ganz neuen Mobilitätskonzept der Zukunft. Bildung ist für uns keine Ware, sondern ein Grundbedürfnis. Wir wollen mit unseren Anträgen dazu beitragen, dass die Menschen in NRW mehr am gemeinschaftlichen Leben teilhaben können. Teilhabe ist **das** Stichwort für den ersten Bereich: Open Government

1. Schwerpunkt: OpenGovernment

Hier machen wir einen Aufschlag mit dem Projekt „Kommune 2.0“. Damit wollen wir Lösungen aufzeigen, wie wir gemeinsam mit den Bürgern Demokratie erneuern können. Wir verbinden dabei bereits existierende Softwarelösungen um die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft zu stärken. Das ist keine Politik für die Bürger, sondern mit den Bürgern.

2. Schwerpunkt: Bildung (kostenfreier Zugang zu Wissen)

Ein weiterer Schwerpunkt ist Bildung – dazu gehört der kostenfreie Zugang zu Wissen. Egal, ob während der Schule, der Ausbildung oder der Hochschule: zu jedem Zeitpunkt muss Wissen frei verfügbar sein. Gerade diese Anträge erscheinen im Vergleich zum Gesamthaushalt betrachtet sehr klein. Aber genau hier liegt ein enormes gesellschaftliches Potenzial versteckt, das unser Land zu bieten hat. Unser Kapital hier in NRW sind die Menschen, die hier leben. Denen müssen wir Zugang zu Bildung bieten!

3. Schwerpunkt: fahrscheinloser ÖPNV

Mobilität ist ein Grundrecht und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Deswegen ist der „fahrscheinlose ÖPNV“ ein weiterer Schwerpunkt. Wir brauchen neue Wege, die nachhaltig und sparsam mit unseren Ressourcen umgehen. Und bitte: wir sprechen nicht vom kostenlosen ÖPNV. Der Bürger soll sehr wohl mit einer pauschalen Umlage an den Kosten für Bus und Bahn beteiligt werden. Die von uns vorgeschlagenen Ideenwettbewerbe und Modellprojekte sind nach einer Erprobungsphase auf ganz NRW übertragbar.



Exemplarische Anträge, weitere Maßnahmen müssen folgen

So weitgehende Konzepte können nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Aber wir wollen, dass die Bürger noch in diesem Jahr spürbare und konkrete Maßnahmen erfahren. Die Menschen da draußen dürfen mit Recht Lösungen für die zukunftsfähige Gestaltung unseres Gemeinwesens erwarten. Jetzt ist es an der Zeit, anzupacken! Jetzt liegt es an der Regierung, entsprechende Maßnahmen, die wir exemplarisch vorschlagen, auch in die Tat umzusetzen. Weitere Maßnahmen müssen folgen – daher sind unsere Anträge als beispielhaft zu betrachten. Uns geht es um eine Veränderung des politischen Blickwinkels.

Wir nehmen die Landesregierung beim Wort

Wir erwarten von der Landesregierung eine ernsthafte und seriöse Auseinandersetzung mit unseren Ideen und Vorschlägen, so, wie es Frau Kraft damals angekündigt hatte – so, wie sie uns die „Politik mit ausgestreckter Hand“ angekündigt hatte. Dafür ist bis zur dritten Lesung Ende März noch ausreichend Zeit.

Keine zusätzliche Neuverschuldung

Unsere Anträge führen weder zu einer zusätzlichen Neuverschuldung, noch erfordern sie zusätzliche Ausgaben. Hier hat die Landesregierung die Möglichkeit, auch ihren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden – und zwar nicht auf den Schultern der hochverschuldeten Kommunen. Politik muss ihre Handlungs- und Gestaltungsspielräume effektiv nutzen.